

# Erkennung und Diagnose: Was ist eine Anamnese?

Erfahrung der Arzt einen Patienten in der Sprechstunde, spricht er zunächst über den Anlass seines Kommens. Er erhält also die Anamnese, das bedeutet somit wie die Krankengeschichte.

Sinn der Anamnese besteht darin, die Erkrankung des Patienten zu erkennen und die Diagnose, auch Krankheitsname oder -bezeichnung genannt, zu stellen. Dies ist für die richtige Behandlung sehr wichtig. Meistens stellt der Arzt eine Verdachtsdiagnose, dies ist die Diagnose, die der Arzt aufgrund der geschilderten Beschwerden als die wahrscheinlichste ansieht.

Man unterscheidet unter verschiedenen Anamnesenformen. Wird zum Beispiel nach dem jetzigen Grund des Kommens gefragt, erhält der Arzt die jetzige Anamnese. Viele Ärzte lassen beim ersten Besuch des Patienten einen so genannten Anamnesedialog aufbauen. Dort werden vor allem Allergien, oder Obererpfühlheiten und Unverträglichkeiten zum Beispiel von Medikamenten oder Nahrungsmitteln erfragt. Jeder Anamnesedialog fällt bei jedem Arzt jedoch individuell und anders aus.

Eindeutige ID: #1014

Autor: admin

Letzte Änderung des Artikels: 2009-02-04 15:32